Protokoll Schützenmeistertagung
11.05.22
in Taufkirchen

Beginn:19:00 Uhr Ende: ca. 22.30 Uhr

Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmer

Punkt 1: Informationsaustausch

Immer wieder kommt es zu Problemen in der Kommunikation zwischen Gau und Vereinsvorständen. Teilweise kommen Emails nicht an. Manchmal kommen sie bei den falschen Personen an. Dies kann verschiedene Ursachen haben.
Grundsätzlich gilt: Das ZMI dient als Grundlage für die Gauvorstandschaft, um Informationen an die Vereine zu verteilen. Es wurde vor längerer Zeit bereits beschlossen, dass der Gau per Email über Veranstaltungen etc. informiert, nicht mehr per Post.
Somit ist auch jeder Verein dafür selbst verantwortlich, dass das ZMI gepflegt und mit den richtigen Emailadressen und Funktionären hinterlegt ist.
Genauso sollten Emails vom Gau über das ZMI verteilt werden, damit man nicht versehentlich eine alte Verteilerliste hat.
Emails des Gaus landen oft im Spam-Ordner. Dies ist ein Domain-Problem. Es wird darum gebeten, dass sich Uwe Strobelt das mal ansieht.
Es gibt aber auch Email-Provider, die eine Begrenzung der Anzahl an zu sendenden Emails haben, was man selber aber gar nicht weiß. Somit kann es sein, dass man gar nicht merkt, dass nicht alle Emails versendet wurden. Hier würde es helfen, wenn die Empfänger der Emails auf die Nachricht reagieren würden, eine Lesebestätigung bringt hier nichts, weil das von vielen automatisch abgeschaltet wird.
Um den Datenschutz zu gewährleisten, soll darauf geachtet werden, dass Emails als BCC verschickt werden.
Eine weitere Idee für eine bessere Kommunikation ist, dass im Verein eine zentrale Email-Adresse angelegt wird, die auch von mehreren Personen genutzt werden kann. Allerdings liegt es dann auch wieder am Verein selbst, dies zu pflegen.
Es wurde außerdem vorgeschlagen, die Einladungen auch als Download auf der Gau-Seite bereit zu stellen. Genauso wurde darauf hingewiesen, dass der Kalender auf der Gau-Seite wieder besser gepflegt werden sollte, da auch hier oft Informationen zu Veranstaltungen nachgesehen werden.
Bernhard Geiselhöringer hat den Vorschlag gebracht, dass es ja nicht immer der Schützenmeister sein muss, der die Emails empfängt, es kann auch jemand anderes aus dem Verein der zentrale Emailempfänger sein.
Als letztes wurde noch beschlossen, dass die Gauvorstandschaft noch einmal ein Schreiben per Post an alle Vereine sendet, worin um Informationen zu aktuellen Emailadressen und Funktionären gebeten wird, und auch das Thema Datenschutz nochmal angesprochen wird. Dieses Schreiben soll dann innerhalb einer bestimmten Frist beantwortet werden (am besten per Email)

Punkt 2: Durchführung Gauveranstaltungen

Bernhard Geiselhöringer stellte die Frage in den Raum, wie denn im Allgemeinen die Veranstaltungen des Gaus so bei den Vereinen ankommen. Die Resonanz ist durchwegs gut. Zu dem neuen Format mit Ehrungs- und Gesellschaftsabend (14.05.2022) kann man natürlich erst etwas sagen, wenn die Veranstaltung stattgefunden hat.
Es wurde nach Terminen für den VüL gefragt, Schuhbauer Heinrich wird wieder einen Lehrgang organisieren, möglichst zeitnah.
Eine Sportleitertagung soll im Sommer stattfinden. Auch soll in Zukunft die Schützenmeistertagung einmal im Jahr stattfinden, um enger mit den Vereinen im Kontakt zu sein.

Punkt 3: Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliedergewinnung

Das Image der Schützen in der Öffentlichkeit ist nicht besonders gut (Amokschützen etc.) Es soll aber der Schützensport wieder als das gesehen werden, was er ist: Ein Sportart für die ganze Familie, für die ganze Gesellschaft (Damen-Herren-Jugend-Auflage-Sitzend etc.) Wie kann man das erreichen?
Eine Idee wäre ein Tag der offenen Tür, die Teilnehmer wären dann auch über den BSSB versichert.
Eine weitere Möglichkeit (allerdings eher im ländlichen Raum) ist die persönliche Werbung bereits bei Schülern, bzw. deren Eltern.
Ein Ferienprogramm bieten die meisten Vereine bereits an, oft auch abseits des Themas Schießen, um die Kinder und Jugendlichen zu „locken“ (z.B. Steinschleuder basteln, Verköstigung mit Pommes, Spielenachmittag etc.)
Für die Jugendarbeit ist es natürlich stark davon abhängig, wie der Jugendwart auftritt.
Und eine weitere Anregung war, dass die Schüler- und Jugendmannschaften eher nach Geselligkeit, nicht unbedingt immer nach der sportlichen Leistung gebildet werden könnten.

Bernhard Geiselhöringer schlägt vor, dass die Vereine ihre Ideen bzw. Aktivitäten zusammen schreiben, dass eine Art Sammlung entsteht, die auch anderen Vereinen zur Verfügung steht.

Punkt 4: Fördermöglichkeiten, gegenseitige Unterstützung

Es gibt eine aktuelle Aktion vom Bayrischen Staatsministerium, bei der für Schüler und Jugendliche über einen Gutschein der Beitrag eines Sportvereins (bis 30 €) übernommen wird. Diese Aktion läuft allerdings am 13.09.2022 aus.

„Ziel im Visier“

Punkt 5: Weitere Anregungen/Hinweise

- Frage nach Auflageschützen, bzw. einem Faktor für Teiler: bisher sehr unterschiedliche Handhabung in den Vereinen. Überlegung einer Extra-Klasse bei zukünftigen Königsschießen (Auflage-Schützen werden immer mehr)
- Vorschlag eines Themenabends „Versicherung/Recht/Haftung“
- Frage nach den Voraussetzungen für Gauveranstaltungen: Warum immer noch 10 Stände erforderlich? In Zeiten elektronischer Schießstände könnte man das

überdenken. Evtl Thema für die Sportleitertagung.

- Vorschlag des Gauvorstandes: Bei Veranstaltungen der Vereine, z.B. mit Neuwahlen den Gauvorstand einladen (Ziel: mehr persönlicher Kontakt)
- Wie soll der elektronische Schützenpass funktionieren? Die Verwaltung der Daten erfolgt zentral, somit kann die Karte entfallen, es ist nur noch ein Ausweis erforderlich, wenn man zu einer Veranstaltung fährt. Und jeder Schützen kann sich selbst verwalten (Schießberechtigung, etc.)
- Oktoberfestfahrt: Steffelsöd organisiert wieder eine Fahrt zum Oktoberfest am 24. September 2022. Anmeldungen bei philipp.schoenhuber@freenet.de (siehe Anhang Oktoberfest_2022)

Protokollführer: Maier Katharina